

Niederschrift über die Sitzung des Amtsausschusses Lebus

Sitzungstermin: Dienstag, den 03.05.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Sitzungsort: Kulturhaus, Kietzer Chaussee 1, 15326 Lebus

Anwesend:

Mitglieder

Herr Frank Fries
Herr Peter Heint
Herr Rainer Janz
Herr Uwe Köcher
Herr Thomas Mix
Herr Dr. Joachim Naumann
Frau Sabine Rosslau
Herr Urs Walter

Amtsverwaltung

Herr Mike Bartsch

Geladene Gäste

Frau Cathrin Trümper

Gäste

1 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Katja Gehring

Amtsverwaltung

Herr Sebastian Fröbrich

Schriftführung

Frau Annett Malke

Nicht anwesend:

Vorsitzender

Herr Detlef Schieberle entschuldigt

Mitglieder

Frau Britta Fabig entschuldigt

Herr Dr. Steffen Steiner entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 27.01.2022 und 24.02.2022
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 27.01.2022 und 24.02.2022
2. Einwohneranfragen
3. Information über die Arbeit der Fachstelle Altern & Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ) und das Förderprogramm "Pflege vor Ort"
4. Beratung und Beschlussfassung über die Berufung und Abberufung von Mitgliedern des Amtseniorenbeirates des Amtes Lebus (AL/244/2022)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Berufung eines neuen Mitgliedes in den Tourismusbeirat des Amtes Lebus (AL/245/2022)
6. Beratung und Beschlussfassung zur 4. Satzung über die Änderung der Hauptsatzung des Amtes Lebus (AL/243/2022)
7. Beratung und Beschlussfassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Amt Golzow, dem Amt Lebus und der Gemeinde Letschin zur Bildung einer gemeinsamen Dienststelle im IT-Bereich AL/247/2022)
8. Information des Amtsdirektors
9. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

10. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 27.01.2022 und 24.02.2022
11. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 27.01.2022 und 24.02.2022
12. Beratung und Beschlussfassung zu einer Personalangelegenheit (RPA) (AL/242/2022)
13. Beratung und Beschlussfassung zu einer Personalangelegenheit (Gleichstellungsbeauftragte) (AL/246/2022)
14. Information des Amtsdirektors
15. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Herr Mix begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Trümper.

Herr Bartsch und Herr Mix gratulieren Frau Rosslau zur Wahl als Bürgermeisterin.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Amtsausschussmitgliedern ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

8 von 10 Mitgliedern des Amtsausschusses sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 27.01.2022 und 24.02.2022

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 27.01.2022 und 24.02.2022

Herr Mix verweist auf die Auswertung der Sitzung vom 24.02.2022 – Sonstiges. Hier wurde die die Letschiner Resolution zu den Kita-Beiträgen thematisiert. Über dieses Thema sollte in der heutigen Sitzung noch einmal beraten werden.

2. Einwohneranfragen

Ein Einwohner verweist auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Lebus. Er lobt die Idee, ein Betreutes Wohnen in der Stadt aufzubauen. Hierzu hat es Bürgerbeschwerden gegen den anvisierten Standort gegeben.

Er betont seine Unterstützung aufgrund eigener privater Erfahrungen und des allgemeinen Demografiewandels.

Herr Dr. Naumann verweist auf die Arbeitsgruppe der Stadt für diese Aufgabe. Hier soll schnellstmöglich im Zusammenhang mit dem Investor eine Umsetzung gestehen, welche natürlich auch ein finanzielles Problem darstellt, dessen Lösung mit dem Investor steht und fällt.

3. Information über die Arbeit der Fachstelle Altern & Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ) und das Förderprogramm "Pflege vor Ort"

Frau Trümper stellt die Arbeit der Fachstelle Altern & Pflege im Quartier und das Förderprogramm „Pflege vor Ort“ im Rahmen einer Präsentation vor. Sie informiert über die Entwicklung der Pflegepolitik und –geschichte stellt dazu eine Fachkräftestudie von 2005 vor.

Immer mehr ältere Menschen und Pflegebedürftige befinden sich in ihrer Häuslichkeit und werden dort zumeist auch gepflegt. Dies bringt oft eine hohe Belastung der Angehörigen mit sich. Die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier ist Teil als Teil der Pflegeoffensive 2016-2019 entstanden.

Frau Trümper führt weiter aus, dass der Bereich Eberswalde der Fachstelle die Bereiche Märkisch-Oderland, Barnim und Frankfurt (Oder) abdeckt. Sie erläutert ihr Tätigkeitsfeld. Im Rahmen des Paktes für Pflege wird die Fachstelle zur Beratungsinstanz für die Kommunen für den Aufbau altersgerechter Strukturen, um den Bürgern zu ermöglichen, so lange wie möglich im vertrauten Wohnumfeld zu verbleiben und die pflegenden Angehörigen zu entlasten und zu unterstützen.

Frau Trümper erläutert die 4 Säulen der Pflege vor Ort:

1. Pflege vor Ort stärken (Förderprogramm für Kommunen)
2. Ausbau der Pflegeberatung (insbesondere der Pflegestützpunkte)
3. Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur (Investitionsprogramm Kurzzeit- und Tagespflege)
4. Fachkräftesicherung (Attraktive Ausbildungs- und Beschäftigungsbedingungen in der Pflege)

Sie erläutert Zielgruppen und Antragsteller - Grundlage der Förderung ist die Förderrichtlinie, welche kürzlich bis 2023 verlängert wurde. Eine zusätzliche Verlängerung bis 2024 wird beraten.

Hier stehen für den Amtsbereich Lebus insgesamt jeweils 18.500,00 € für 2022 und 2023 zur Verfügung, bei Leistung eines Eigenanteils in Höhe von 20 % durch das Amt. Würde die Maßnahme aufgeteilt, dann leistet die betreffende beantragende Kommune den Eigenanteil. Kommunen im Haushaltssicherungskonzept zahlen nur einen Eigenanteil in Höhe von 10 %. Förderfähig sind grundsätzlich Personal- und Sachkosten und investive Kosten bis 5.000,00 €. Die Möglichkeit interkommunaler Zusammenschlüsse besteht ebenfalls. Allerdings sind bereits laufende Maßnahmen nicht förderfähig. Sie erläutert förderfähige Maßnahmen an Beispielen und hebt hervor, dass die Zielgruppe der Maßnahmen pflegebedürftige Senioren und ihre pflegenden Angehörigen sind, auch bewegungseingeschränkte Senioren können von den Maßnahmen profitieren.

Frau Trümper bietet ihre Beratung und Unterstützung im Vorfeld der Antragsstellung an.

Möglichkeiten und Maßnahmen werden diskutiert.

Herr Mix bedankt sich bei Frau Trümper für ihren Vortrag und bittet, den Kontakt zu Frau Trümper im Protokoll anzugeben und die Präsentation dem Protokoll als Anhang beizufügen.

Kontakt Frau Trümper: truemper@fapiq-brandenburg.de

Herr Fries fragt nach der Höhe der Budgets bei einer Aufschlüsselung auf die einzelnen Gemeinden.

Herr Bartsch verweist auf die letzte Amtsausschusssitzung. Dort war der Einsatz eines Pflegekoordinators Thema. Die Amtsausschussmitglieder sind umfangreich auch über die Vorgespräche mit möglichen Partnern informiert worden.

Vonseiten des Diakonischen Werkes Oderland-Spree e. V. liegt eine schriftliche Interessenbekundung vor. Die Arbeitsinitiative Letschin verfügt derzeit nicht über Fachpersonal in diesem Bereich, wie Vorgespräche ergaben. Mit der Volkssolidarität, Verbandsbereich Oderland, laufen Gespräche, eine schriftliche Interessenbekundung ist noch nicht eingegangen. Für den Amtsbe-
reich Lebus stehen 2022 noch ca. 16.500,00 € an verfügbaren Mitteln für die Pflegekoordinati-
on bereit, die Podelziger Maßnahme bereits abgezogen.

Herr Bartsch ruft die einzelnen Gemeinden und die Stadt Lebus auf, zu überlegen, ob Einzel-
maßnahmen gewünscht werden oder ein gemeinsames Vorhaben priorisiert wird. Soll ein Pfl-
egekoordinator beschäftigt werden oder einzelne Dinge beschafft werden?

Hierzu bittet er, um Beratung in den einzelnen Kommunen und Mitteilung der Ergebnisse.

Er informiert, dass eine Beantragung noch bis 30.11.2022 erfolgen kann.

Herr Walter spricht sich für eine nachhaltige Verwendung der Förderung aus, eventuell für
Sachleistungen. Die Beschäftigung eines Koordinators für die Pflege wäre im Hinblick auf das
bevorstehende Jahresende nicht sinnvoll, hierzu würde eine komplette Weiterfinanzierung für
eine Dauer von 5 Jahren wünschenswert.

Herr Bartsch entgegnet, dass es leider keine mittelfristige Bindung hierzu gibt.

Herr Mix spricht sich für eine Verlängerung der Maßnahme bis 2024 aus. Er erhofft sich eine
Weiterentwicklung von Projekten aus den Bedarfen des ersten Jahres. Diese wären ein erster
Test.

Herr Mix erläutert die bereits erfolgte Beantragung von Mitteln für die Sturzprävention für die
Gemeinde Podelzig.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Berufung und Abberufung von Mitgliedern des Amtssenorenbeirates des Amtes Lebus (AL/244/2022)

Beschluss-Nr.: 07-05/2022

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Helga Kutscher und Frau Christine Reinstädler
in den Amtssenorenbeirat des Amtes Lebus.

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Doris Gögge aus dem Amtssenorenbeirat des
Amtes Lebus ab.

Damit besteht der Amtssenorenbeirat des Amtes Lebus aus den folgenden Personen:

Anrede	Name	Vorname	Ort/Ortsteil	Mitarbeit
Frau	Apelt	Elke	Zeschdorf OT Petershagen	Mitglied
Frau	Balke	Marlies	Lebus OT Wulkow	Mitglied
Frau	Blankenfeld	Ingrid	Lebus	Vorsitzende
Herr	Borngräber	Erhard	Lebus	Mitglied

Herr	Bosch	Reinhard	Reitwein	Mitglied
Frau	Franke	Margot	Zeschdorf OT Alt Zeschdorf	Mitglied
Frau	Hoffmann	Heidrun	Zeschdorf OT Alt Zeschdorf	Mitglied
Frau	Kascherus	Heidemarie	Lebus OT Wulkow	Mitglied
Frau	Krauter	Sabine	Treplin	Mitglied
Frau	Krüger	Monika	Zeschdorf OT Döbberin	Mitglied
Frau	Kutscher	Helga	Treplin	Mitglied
Frau	Möbus	Marion	Zeschdorf OT Petershagen	Mitglied
Herr	Pfeiffer	Ferdinand	Lebus	Mitglied
Frau	Przybilla	Anette	Zeschdorf OT Döbberin	Mitglied
Herr	Rohde	Peter-Christoph	Lebus	Mitglied
Frau	Reinstädler	Christine	Podelzig	Mitglied
Frau	Schubbel	Jutta	Podelzig	Mitglied
Herr	Tietz	Karl-Friedrich	Reitwein	Mitglied

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung und Beschlussfassung über die Berufung eines neuen Mitgliedes in den Tourismusbeirat des Amtes Lebus (AL/245/2022)

Beschluss-Nr.: 08-05/2022

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Helga Kutscher als neues Mitglied in den Tourismusbeirat des Amtes Lebus.

Damit besteht der Tourismusbeirat des Amtes Lebus aus den folgenden Mitgliedern:

Anrede	Name	Vorname	PLZ	Ort	Mitarbeit
Herr	Hübscher	Swen	15326	Lebus	Mitglied
Herr	Walter	Urs	15326	Lebus	Mitglied
Frau	Gläser	Stephanie	15326	Lebus OT Mallnow	Mitglied
Herr	Woitke	Christian	15326	Lebus OT Mallnow	Mitglied
Herr	Reinhardt	Joachim	15326	Lebus OT Schönfließ	Mitglied
Herr	Gerlach	Wolfgang	15326	Lebus OT Wulkow	Mitglied
Frau	Röhle	Annett	15326	Podelzig	Mitglied
Herr	Bank	Hartmut	15326	Podelzig	Mitglied
Herr	Schieberle	Detlef	15328	Reitwein	Mitglied
Frau	Lipke	Ute	15236	Treplin	Mitglied
Frau	Kutscher	Helga	15236	Treplin	Mitglied
Frau	Kursawe	Susanne	15326	Zeschdorf OT Alt Zeschdorf	Mitglied
Frau	Baltz	Helke	15326	Zeschdorf OT Döbberin	Vorsitzende
Herr	Pultke	Udo	15326	Zeschdorf OT Döbberin	Mitglied
Herr	Neumann	Lothar	15326	Zeschdorf OT Petershagen	Mitglied

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Beratung und Beschlussfassung zur 4. Satzung über die Änderung der Hauptsatzung des Amtes Lebus (AL/243/2022)

Herr Bartsch erläutert die Änderung der Hauptsatzung bezüglich des Amtsblattes. Das Amt habe bereits im Oktober 2021 Informationen über eine erhebliche Preissteigerung erhalten und sich dann über die Idee eines preiswerteren Selbstdruckes informiert.

Er führt weiter aus, dass kein Massendruck mehr erfolgt und eine Auslage bei den Bürgermeistern und im Amt nur noch bedarfsgerecht erfolgt. Hinsichtlich der Veröffentlichung von Beschlüssen entfallen beim Selbstdruck auch die Wartezeiten, welche durch die Redaktionschlussfristen zuvor auftreten konnten. Weiterhin werden Papier und Energiekosten eingespart. Das bisherige Amtsblatt erschien bislang als Beilage im Regionalmagazin bei Paulus & Partner.

Herr Köcher betont, dass eine Umstellung auf den Selbstdruck bereits in den einzelnen Gemeinden favorisiert wurde.

Beschluss-Nr.: 09-05/2022

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beschließt die beigefügte 4. Änderung der Hauptsatzung des Amtes Lebus.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Beratung und Beschlussfassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Amt Golzow, dem Amt Lebus und der Gemeinde Letschin zur Bildung einer gemeinsamen Dienststelle im IT-Bereich AL/247/2022)

Herr Bartsch erläutert die Beschlussvorlage. Der IT-Bereich stellt das Herzstück der interkommunalen Kooperation der Ämter Golzow, Lebus und der Gemeinde Letschin dar. Hierzu wurden bereits 4 öffentlich-rechtliche Vereinbarungen geschlossen.

Diese sollen nun mit der vorliegenden Vereinbarung und damit zu einer gemeinsamen Dienststelle zusammengeführt werden. Bei der Erstellung wurde auch die Kommunalaufsicht beteiligt, jedoch lagen ihr hierzu nur sehr wenig Informationen zur Ausgestaltung vor.

In der gemeinsamen Dienststelle arbeiten dann 2 Sachbearbeiter im Amt Lebus und 3 Sachbearbeiter in der Gemeinde Letschin. Die fachliche Anleitung übernimmt Letschin.

Die bisherige öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Betrieb des Rechenzentrums bleibt bestehen.

Herr Mix unterstützt den Gedanken. Die neue Vereinbarung stellt den nächsten Schritt der guten Zusammenarbeit dar.

Beschluss-Nr.: 10-05/2022

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß § 5 Abs. 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) zwischen dem Amt Golzow, dem Amt Lebus und der Gemeinde Letschin zur Bildung einer gemeinsamen Dienststelle (Anlage).

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Information des Amtsdirektors

Strukturveränderungen: Herr Bartsch berichtet über die Umstellung auf das 4-Säulen-Modell in der Amtsstruktur per 01.04.2022 auf 4 Fachämter:

- Amt für Bürgerservice
- Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung
- Kämmerei
- Zentrale Dienste

Führerscheinanträge: Herr Bartsch informiert, dass das Einwohnermeldeamt bislang mit hohem Aufwand Führerscheinanträge bearbeitet und an das Straßenverkehrsamt MOL weitergeleitet hat. Nun hat das Straßenverkehrsamt MOL mitgeteilt, dass Neubeantragung, Umtausch und Verlängerung von Führerscheinen wieder ausschließlich in Strausberg erfolgen. Der Landkreis will hierzu das Verfahren verkürzen und vereinheitlichen.

Die Mitglieder des Amtsausschusses kritisieren die Entscheidung hinsichtlich der weiten Anfahrtswege der Bürger aus dem Amtsbereich scharf. Die Bürger hätten das Angebot einer Beantragung vor Ort beim Einwohnermeldeamt dankbar und zahlreich angenommen. Zudem wird auf die geforderten Einsparungen an Energie und Kraftstoffen verwiesen. Diese Entscheidung stehe dem voll entgegen.

Herr Bartsch wirft ein, dass die Kosten des Amtes für die Beantragung und Wiederausgabe der Führerscheine nicht durch die vom Landkreis gezahlte Kostenpauschale abgedeckt sind.

Herr Janz schlägt einen Gesprächstermin beim Landrat vor, um den Standpunkt des Amtsausschusses zu verdeutlichen und eine Rücknahme der Entscheidung zu fordern.

Herr Bartsch verweist auf die gesetzliche Regelung, dass die Führerscheinbeantragung Aufgabe des Landkreises ist. Trotzdem gab es auch die bisher praktizierte Möglichkeit.

Herr Fries schlägt eine Beauftragung des Amtsdirektors durch den Amtsausschuss mit einem Schreiben an den Landrat vor. Hier sollte noch einmal explizit auf den erhöhten Zeit- und Fahrkostenaufwand für die Bürger verwiesen werden.

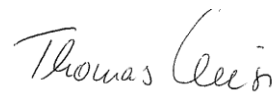
Herr Walter rät dazu, beispielsweise Frau Augustin einzuladen und um ihre Unterstützung in ihrer Funktion als Landtagsabgeordnete zu bitten.

Herr Bartsch erklärt, dass sich der Landkreis des Mehraufwandes für die Bürger bewusst ist. Die Entscheidung wird auch mit einem höheren Beratungsbedarf, der nicht immer vor Ort im Ein-

wohnermeldeamt leistbar ist, begründet. Das Amt wird hier noch einmal beim Landkreis nachhaken.

9. Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Mix". The signature is written in a cursive style with a large initial 'T'.

Thomas Mix

Stellvertretender Vorsitzender
des Amtsausschusses